Haus
St. Stephanus

Jugend- und
Behindertenhilfe

Rheydter Straße 209
41515 Grevenbroich
Fon: 02181 – 24 75 0
Fax: 02181 – 24 75 29
info@haus-st-stephanus.de
www.haus-st-stephanus.de

Spendenkonto
Stiftung Deutschordens Jugend-
und Familienhilfe Elsen
Bank Sparkasse Neuss
IBAN DE 70 3055 0000 0093 3736 03
BIC WELA DE DN

Sprechen Sie uns an

Katja Satara-Laumen
Pädagogische Leiterin

Kristina Scheunert
Einrichtungsleiterin

Sie finden uns:

Mit dem Auto

Aus Richtung Mönchengladbach, Aachen, Düsseldorf von der A 46 die Abfahrt Grevenbroich nehmen, auf der B 59 Richtung Grevenbroich/Zentrum bis zur zweiten Kreuzung fahren. Wenn Sie dort links abbiegen, befinden Sie sich auf der Rheydter Straße. An der zweiten Kreuzung finden Sie das Haus St. Stephanus auf der linken Seite.

Mit dem Zug

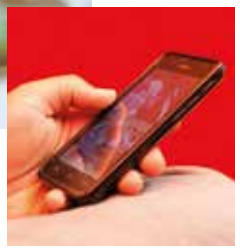
Das Bahnhofsgebäude hinten zur Merkatorstrasse verlassen. Dort links bis zur Rheydter Straße. Dann rechts und der Straße bis zur dritten Ampel folgen. Hinter dieser Kreuzung finden Sie das Haus St. Stephanus auf der rechten Seite.

Schützen,
fördern, integrieren

Kurzdarstellung

Haus
St. Stephanus

Jugend- und
Behindertenhilfe



Leitbild

Das Haus St. Stephanus richtet sich unabhängig von Hautfarbe, Religion und Herkunft an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Menschen mit Behinderungen und deren Familien in akuten und dauerhaften Problemlagen.

Unsere Hilfen sind durch folgende Kernsätze geprägt:
- Unsere Wurzeln sind „Helfen und Heilen“
- Unser christlicher Auftrag ist Dienst am Nächsten
- Wir engagieren uns, damit sich Menschen entwickeln
- Wir sind fachlich und menschlich gefordert
- Wir gestalten Hilfen

Angebot

Als bedarfsorientierte und differenzierte Einrichtung bieten wir ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfeangebote an. Bis zu 170 Klient*innen erhalten derzeit in verschiedenen Hilfeformen Unterstützung.

Auftrag

Wir betreuen, versorgen, fördern und unterstützen unsere Klient*innen umfassend nach individuellen Hilfe- und Erziehungsplänen. Besonders Eltern bieten wir qualifizierte Hilfe an, ihre Erziehungskompetenz auszubauen und problematische Bezüge zu verändern. Nicht zuletzt verstehen wir uns als Partner des Jugendamtes und anderer Institutionen, die an dem Erziehungsprozess beteiligt sind, um sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Ziele

Mit dem Auftrag verbinden sich u.a. folgende Ziele:
- Förderung der emotionalen, psychosozialen, kognitiven und körperlichen Entwicklung
- Entlastung der Heranwachsenden und der Herkunftsfamilien
- Schulische oder berufliche Förderung und Integration

Besondere Schwerpunkte bilden hier:
- Rückführung des Kindes/der*des Jugendlichen in die Herkunftsfamilie
- Regelmäßige Überprüfung des Hilfebedarfs und der Notwendigkeit unserer Hilfen nach dem Prinzip „so lange wie nötig, so kurz wie möglich“.
  Rechtsgrundlage §§ 27 ff, 32 und 34 in Verbindung mit 35a, 41 SGB VIII und §§ 78, 99 SGB IX.

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Regelmäßig überprüfen wir unsere Arbeit. Hierdurch stellen wir sicher, dass definierte Standards eingehalten und umgesetzt werden. Damit einher gehen eine grundlegende sowie permanente Revision und Weiterentwicklung der Arbeit.

Träger

Träger ist die „Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen gGmbH“, die darüber hinaus den sechsgruppigen „Deutschordens-Kindergarten“ unterhält. Errichtet wurde die gGmbH vom „Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen e.V.“, der 1979 von weltlichen Mitgliedern des „Deutschen Ordens“ aus Grevenbroich gegründet wurde und die Trägerschaft von den Schwestern des 3. Ordens des Hl. Franziskus übernahm.

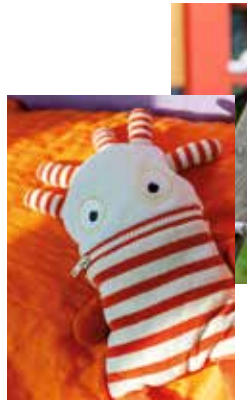
Der Deutsche Orden ist eine geistlich, kirchliche Gemeinschaft mit drei Zweigen: Brüdern, Schwestern und Familaren (weltliche Mitglieder). Seine Zielsetzung lautet „Helfen und Heilen“.

Stationäre Hilfen

- Diagnostisch-familientherapeutische Wohngruppen
  - für Kinder „Albatros“, Grevenbroich
  - für Jugendliche „Navigator“, Grevenbroich
- Heilpädagogisch-familientherapeutische Wohngruppen
  - „Leuchtturm“ und „Kolibri“, Grevenbroich
- Systemische Hilfen zur Verselbständigung
  - „Tapetenwechsel“
- Systemisch orientierte Erziehungsstellen
- Erziehungsstellen zur Notaufnahme

Teilstationäre Hilfen

- Traumapädagogisch-familientherapeutische Tagesgruppen
  - „Kunterbunt“, Neuss
  - „Flickflack“, Grevenbroich

Ambulante Hilfen

- Mobiles Clearing
- Mobile Familientherapie (MoFa)
- Mobile Pädagogische Hilfe (MoPäd)
- Mobiles systemisches Rückführungsmanagement (MoMa)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (Inspe)
- Systemisch orientiertes betreutes Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Anlaufstelle für Careleaver „Spotlight“, MG-Rheydt